



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

PRESSEINFORMATION

17/2008

Ein starkes Netzwerk für die Wasserwirtschaft

DWA und DAAD veranstalteten erfolgreiches „Get together“ mit 150 Teilnehmern auf der IFAT 2008

München/Hennef/ Bonn, 21. Mai 2008 – Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) haben im Rahmen der IFAT 2008 am 8. Mai 2008 rund 80 Alumni des DAAD und 50 von der DWA und ihren Partnern eingeladene junge Wissenschaftler aus Osteuropa und den Entwicklungsländern zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch zusammengeführt. Auf der fachlich hochkarätig besetzten Veranstaltung sprachen unter anderem DAAD-Vizepräsident Prof. *Max Huber*, DWA-Präsident *Otto Schaaf*, Dr. *Reza Ardakanian* als Direktor des UN Water Decade Programme on Capacity Development und *Eugen Egetenmeir*, stellvertretender Geschäftsführer der Messe München. Das „Get together“ bildete einen würdigen Rahmen für die Verleihung des „Huber Technology Prize 2008“, zu der der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Dr. *Marcel Huber*, der Preisträger des Stockholm Water Prize 2003 und Vorsitzende der Huber Technology Stiftung, Prof. *Peter Wilderer*, sowie der Stifter des Preises, Dr. *Hans Huber*, sprachen.



DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.
Theodor-Heuss-Allee 17 • 53773 Hennef
Pressestelle: Dr. Frank Bringewski • Tel. 02242/872-190 • Fax 02242/ 872-151
E-Mail: bringewski@dwa.de • Internet: www.dwa.de

Erfahrungen teilen, heißt Netzwerke bilden, ausbauen und pflegen

Netzwerkbildung stellt in einer zunehmend globaler agierenden Wasserwirtschaft eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit dem „Blauen Gold“ dar. Beispielhaft wurden in München Hochschulabsolventen – sogenannte Alumni – und 50 von der DWA und ihren Partnern eingeladene junge Wissenschaftler aus Osteuropa und den Entwicklungsländern zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch zusammengeführt. Die Alumni verfügen über eine deutsche Hochschulausbildung und exzellente Regionalkenntnisse ihrer Heimatregion. Sie sind oft in unterschiedlichen Positionen in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung tätig und stellen so für deutsche Unternehmen wertvolle Türöffner für Projekte weltweit dar. Die von der DWA und ihren Partnern betreuten „Young Scientists“ sind als Nachwuchskräfte auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft und erhielten durch das „Get together“ mit den DAAD-Alumni wertvolle Tipps im Umfeld eines interdisziplinären und interkulturellen Erfahrungsaustauschs. Die DAAD-Alumni hatten weiterhin die Gelegenheit, mit Entscheidungsträgern der deutschen Wasserwirtschaft ihre Kontakte nach Deutschland zu knüpfen bzw. zu vertiefen. Weitere Informationen zum fachlichen Alumni-Netzwerk (German Alumni Water Network / GAWN) unter: www.gawn.uni-siegen.de

Huber Technology Prize 2008

Aus Anlass der IFAT 2008 verlieh die Huber Technology Stiftung im Rahmen des „Get together“ zum ersten Mal den Huber Technology Prize. Prämiert wurden Ideen, Konzepte, Ergebnisse von Forschungsarbeiten, mit denen ein innovativer Beitrag zur Nutzung von Energie

und Wertstoffen aus Abwasser geleistet wird. Platz 1 teilten sich *Ka Yu Cheng* (Hongkong) und *Stefano Freguia* (Italien) mit ihrer Idee, eine mikrobielle Brennstoffzelle zu entwickeln, bei welcher gleichzeitig Abwasserreinigung und Stromproduktion stattfinden. Platz 2 erreichte *John Hunt* aus Australien (Murdoch University). Er entwickelte ein Software Tool, um die Wiedernutzung von Abwasser in ländlichen Regionen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu betrachten. Mit einem Verfahren zur Desinfektion von Wasser mittels des photokatalytischen Effektes konnte *Francisco Manjon Navarro* aus Spanien (Universidad Complutense of Madrid) die Fachjury überzeugen und den 3. Platz erreichen. Die Preise wurden vom Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Dr. *Marcel Huber*, übergeben.

Bildmaterial

Geeignetes Bildmaterial erhalten Journalisten im Internet unter <http://picasaweb.google.de/DWAIFATMunich2008/IFATFotos2008Munich/>

Weitere Informationen

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA), Dipl.-Psych. Gabriele Martens
Tel. (0 22 42) 872-115
E-Mail: martens@dwa.de

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Gudrun Chazotte
Tel. (0228) 882-541
E-Mail: chazotte@daad.de



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Die **Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)** setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

Der **Deutsche Akademische Austauschdienst e. V. (DAAD)** ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen. Er fördert die internationalen Beziehungen der deutschen Hochschulen mit dem Ausland durch den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern und durch internationale Programme und Projekte. Der DAAD unterhält ein weltweites Netzwerk von Büros, Dozenten und Alumnivereinigungen und bietet Informationen und Beratung vor Ort. Außerdem ist er eine Mittlerorganisation der Auswärtigen Kulturpolitik, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik sowie der Entwicklungszusammenarbeit im Hochschulbereich. Mit Unterstützung des DAAD wurde ein Hochschulkonsortium und Alumni-Netzwerk zum Fachbereich „Wasser“ gegründet (German Alumni Water Network / GAWN). Neun deutsche Hochschulen arbeiten mit 160 Experten aus Entwicklungsländern zusammen.

**Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter
www.dwa.de, Rubrik „Presse“**



DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.
Theodor-Heuss-Allee 17 • 53773 Hennef
Pressestelle: Dr. Frank Bringewski • Tel. 02242/872-190 • Fax 02242/ 872-151
E-Mail: bringewski@dwa.de • Internet: www.dwa.de